

Elfjährige Lara flieht vor Bel stiger Hilfe im Döner-Imbiss!

Ein elfj hriges Mädchen wird in Schkeuditz belästigt, findet Zuflucht im D nerimbiss. Polizei ermittelt, Eltern fordern Aufklärung.



Schkeuditz, Deutschland - Ein Vorfall in Schkeuditz hat die lokale Gemeinschaft aufgerüttelt und zeigt, wie wichtig Zivilcourage und schnelles Handeln in kritischen Momenten sind. Die elfjährige Lara (Name geändert) wurde auf der Bahnhofstraße von einem unbekannten Mann belästigt. Der Tatverdächtige, ein 65-jähriger Mann, sprach Lara an und schlug ihr auf den Hintern, was sie zu einer sofortigen Flucht in einen nahegelegenen D nerimbiss trieb, wo sie von der Ehefrau des Imbissbesitzers, Sulaiman Marrey, beruhigt wurde. Marrey und ein Kollege verfolgten daraufhin den Bel stiger und hielten ihn bis zum Eintreffen der Polizei fest, die schließlich Anzeige wegen sexueller Belästigung erstattete. Dies berichtet die **LVZ**.

Laras Eltern sind über das Geschehene sehr erschüttert, zeigen sich jedoch dankbar für die schnelle Hilfe, die ihre Tochter erhalten hat. Besonders der Vater, der Psychotherapeut ist, stellt Gespräche mit Lara an, um das Erlebte aufzuarbeiten. Die Familie betont, wie wichtig Aufklärung für Kinder ist, damit diese lernen, sich zu wehren und Hilfe zu suchen, wenn sie in Gefahr sind.

Die Dunkelziffer bei Sexualdelikten

Der Vorfall in Schkeuditz ist nicht nur eine Alarmglocke für die lokale Gemeinschaft, sondern zeigt auch, dass sexuelle Belästigung ein weit verbreitetes Problem ist. Eine aktuelle Studie des Bundeskriminalamtes (BKA), die als die größte Dunkelfeldstudie in Deutschland gilt, hat ergeben, dass die Dunkelziffer bei Sexualdelikten extrem hoch ist. Nur etwa ein Prozent der Taten wird den Behörden gemeldet. Viele Betroffene haben Angst vor mangelnden Beweisen oder möchten die Erfahrungen vergessen.

Diese Studie, die auf über 45.000 Interviews basiert, zeigt auch, dass Frauen sich in der Öffentlichkeit häufig unsicher fühlen, besonders nachts. Rund 58% der Frauen meiden bestimmte Orte, während 52% öffentliche Verkehrsmittel links liegen lassen, was in der Gesellschaft ein alarmierendes Zeichen darstellt. BKA-Chef Holger Münch hebt hervor, dass es notwendig ist, nicht nur die sichtbaren Delikte zu erfassen, sondern auch die im Dunkeln bleibenden Taten, um Präventionsmaßnahmen zu optimieren. Weitere Details hierzu finden interessierte Leser in dem Bericht von [BR](#).

Gemeinsam gegen Belästigung

Die örtlichen Behörden und die Polizei haben durch die schnelle Reaktion der Passanten in Schkeuditz einen weiteren Fall von sexueller Belästigung verhindern können. Sulaiman Marrey, der Imbissbesitzer, hat nicht nur seine Werte, sondern auch seine Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft in den Vordergrund

gerpckt. In seiner Kultur wird Belästigung nicht toleriert, und er betont die Wichtigkeit, als Nachbarn aufeinander achtzugeben.

Die Aufklärungsquote für sexuelle Belästigung liegt in Nordsachsen bei etwa 85%, was im Vergleich zu anderen Jahren eine positive Entwicklung darstellt. Dennoch bleibt die Herausforderung, noch mehr betroffene Frauen und Männer zu ermutigen, Vorfälle zu melden. Umso wichtiger ist es, dass Eltern und Erziehungsberechtigte aktiv mit ihren Kindern über solche Themen sprechen und sie darüber aufklären, sich Hilfe zu holen, wenn sie in Schwierigkeiten geraten.

Wie die Familie von Lara zeigt, muss das Bewusstsein für solche Themen geschärft werden. Die Stärkung der Zivilcourage und die Sensibilisierung für Belästigungen sind der Schlüssel zu einem sicheren Zusammenleben in der Gemeinschaft.

Details	
Ort	Schkeuditz, Deutschland
Quellen	• www.lvz.de • www.br.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net